

miteinander unter WEGs

**Gemeindebrief der Evangelischen Stadt- und
Johanneskirchengemeinde zu Bad Hersfeld
Ausgabe Juni bis August 2026**





Liebe Leserinnen und Leser,



unser Freund Volker zeigt mir stolz seine frisch renovierte Wohnung. Auch seine alten Holzmöbel haben ein neues Design bekommen. Die mächtige Kommode mit den sieben übereinanderliegenden Schubkästen ist jetzt strahlend weiß. „Wofür nutzt du die eigentlich?“, will ich wissen. „Für meine Klammotten. Für jeden Tag der Woche eine Schublade. Ganz unten ist der Montag. Und ganz oben der Sonntag. Nahe bei Gott – und weit weg von Bonnies Haaren.“ Bonnie ist sein Hund.

Ganz oben, nahe bei Gott, liegen die Sachen, die besonders schön, wichtig und wertvoll sind. Eine schöne Idee, finde ich. Und frag mich: Was außer besonderer Kleidung würde ich eigentlich in die oberste Schublade legen?

Zeit fällt mir als erstes ein. Zeit für die Menschen, die in besonderer Weise zu mir gehören. Zeit für mich und Zeit für Gott. Für Kollegen und Freundinnen, Theater und Kino, Strandsegeln und Paddeln, Slowenien

und Skandinavien, Seelsorge und Kasualien, Träumen und Lieben. Und das nicht irgendwann, sondern jetzt.

Jesus hat mal gesagt: „Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.“ (Mt 6,21). Ich höre das als eine Einladung zu überlegen: Was ist mir wichtig? Was tut mir und meiner Seele gut? Was macht das Leben kostbar und lebenswert? Was legt Gott mir ans Herz?

Und wie ist das bei Ihnen und Euch? Was liegt da eigentlich in der obersten Schublade – weit weg von Haaren und Staub und nahe bei Gott?

Gerade jetzt in der Halbzeit, auf der Höhe des Jahres, wo das Leben nach Freibad-Pommes, Erdbeeren und Vanilleeis schmeckt. Nach Fußball-WM, zugeklappten Laptops und lauen Nächten unterm Sternenzelt. Gerade jetzt in der Halbzeit des Jahres dürfen wir Pause machen und uns füllen lassen mit Sonne, Segen und schönen Ideen. Für die oberste Schublade und überhaupt.

In diesem Sinne: Ihnen und Euch allen eine gesegnete Halbzeit.

Pfarrerin Silke Kohlwes

Sommerfrische

Zupf dir ein Wölkchen aus dem Wolkenweiß,
Das durch den sonnigen Himmel schreitet.
Und schmücke den Hut, der dich begleitet,
Mit einem grünen Reis.

Verstecke dich faul in die Fülle der Gräser.
Weil's wohltut, weil's frommt.
Und bist du ein Mundharmonikabläser
Und hast eine bei dir, dann spiel, was dir kommt.

Und laß deine Melodien lenken
Von dem freigegebenen Wolkengezupf.
Vergiß dich. Es soll dein Denken
Nicht weiter reichen, als ein Grashüpferhupf.

Joachim Ringelnatz (1883-1934)



Die Hoffnung stirbt nie - Fußball-WM in den USA

Ich bin Fußballfan. Und ich bin ein Fan von Augenblicken. Am schönsten bei der letzten Europameisterschaft fand ich, wie es dem zehnjährigen Berat gelang, mitten im Spiel über das Fußballfeld zu flitzen, um ein Selfie mit Cristiano Ronaldo zu ergattern, dem Fußballgott. Und wie er der Security ein Schnippchen schlug, indem er blitzschnell und hakenschlagend zurücklief, mit dem Selfie im Smartphone. Großartig!

Natürlich gab es auch Momente der Entrüstung. Zum Beispiel über den englischen (sic!) Schiedsrichter, der den Hand-Elfmeter im Spiel gegen Spanien nicht gab. Böse! Aber: Gegen den späteren Europameister zu verlieren, ist keine Schande.

Aber der eindrücklichste Moment für mich liegt ganz woanders: In der vorletzten Bundesliga-Saison 23/24. Im Spiel Köln gegen



Foto: medio.tv/Dellit

Union Berlin. Es ist der 33. Spieltag. Für Köln geht es um alles, für Union um die Relegation. Zur Halbzeit ist schon alles klar. Union führt 2:0. Köln ist zu diesem Zeitpunkt abgestiegen. Aber dann schießt Köln drei Tore. Das letzte in der 90. Minute. Der Abstieg ist vertagt.

Das ganze Leben in einem Spiel. Du bist geschlagen. Du liegst am Boden. Es ist vorbei. Aber da ist noch Leben in dir. Die Hoffnung auf eine Wende hält dich aufrecht. Am Ende drehst du das Spiel. Stehst wieder auf. Die Fans im Rücken.

Mit Gott ist das so ähnlich. Der lässt dich nicht fallen, der will dich stärken und dir Mut machen. Und ganz besonders in Situationen die schon vermeintlich verloren sind. Denn die Hoffnung, so heißt es bei uns, die Hoffnung stirbt nie. Amen.

Pfarrer Frank-Nico Jaeger, Instagram: @luther_-matthaeus

Eine Einheit

Wo Menschen aus allen Nationen zusammenkommen, um zu spielen, zu hoffen, zu jubeln und zu feiern, da wird etwas sichtbar von der Sehnsucht nach Einheit. Diese Weltmeisterschaft erinnert uns: Wir sind mehr als Gegner, mehr als Rivalen, mehr als Mannschaften, die gegeneinander antreten. Wir sind Teil einer gemeinsamen Menschheitsfamilie.

Gott des Lebens, segne die Spieler auf dem Feld – schenke ihnen Fairness im Wettkampf, Respekt vor dem Gegner und Freude am Spiel. Bewahre sie vor Verletzungen



Foto: medio.tv/Dellit

gen und lass sie über sich hinauswachsen, ohne andere klein zu machen.

Segne die Fans in aller Welt. Wo Leidenschaft leicht in Streit kippt, stifte Frieden. Wo Enttäuschung schmerzt, schenke Gelassenheit. Wo Sieg beflügelt, lehre Dankbarkeit.

Und segne uns alle mit einem weiten Herzen. Lass uns im Jubel die Vielfalt feiern und im Miteinander erken-

nen: Das schönste Tor ist das, das Grenzen überwindet und Menschen verbindet.

Pfarrer Michael Zehender



Salz und Licht

Salz und Licht – das verbinde ich mit Sommertagen am Meer. Mit dem Geruch von Salz in der Luft und nach dem Schwimmen auch im Haar und auf der Haut. Und dann das Licht! Auf der Höhe des Sommers versinkt die Sonne im Norden nur mal eben kurz hinter dem Horizont, um gleich danach alles wieder in ein warmes Licht zu tauchen. Salz und Licht – das verbinde ich mit Sommertagen am Meer. UND ich verbinde es mit Ihnen und Euch, liebe Gemeinde! **Ihr seid das Salz der Erde. Ihr seid das Licht der Welt.** (Mt 5,13f.) Jesus hat das mal so zu seinen Jüngerinnen und Jüngern gesagt. Mit diesen Worten erinnert er uns daran, wie wichtig jede und jeder von uns ist. Weil die Erde im Großen und im Kleinen Menschen braucht, die Gottes Wertschätzung weitergeben und die Liebe miteinander teilen.

Unter diesem Fokus blicke ich mit viel Dankbarkeit auf die gemeinsame Zeit hier in der Stadt- und Johanneskirchengemeinde zurück! Von Herzen dankbar für das wunderbare kollegiale Miteinander – allen voran danke ich da Frank Nico Jaeger – und mit viel Freude über die gute Zusammenarbeit im Kirchenvorstand. Dankbar, wie viele Menschen sich hier haupt- und ehrenamtlich engagieren, die der Kirche Jesu Christi Hand und Fuß, ein freundliches Gesicht, einen begeisternden Klang und einen köstlichen Geschmack geben. Die in ganz unterschiedlichen Bereichen Salz und Licht sind: Lichtstrahlen der Liebe Gottes und Salzkörner, die für die richtige Würze sorgen, die manchmal aber auch in den Wunden unserer Gesellschaft brennen und an Gottes Willen für unsere Welt erinnern.

Ihr seid das Salz der Erde und das Licht der Welt. Ich bin dankbar für die Begegnungen mit Ihnen und Euch – mit so vielen verschiedenen Menschen, die ich in den vergangenen fünf Jahren hier kennenlernen durfte. In der Kita und viel öfter noch dort am Zaun, bei Tauffesten, Kreativwerkstatt und Krippenspiel, in der Weihnachtsfamilie und in der Seniorenresidenz, bei Gottesdiensten an den verschiedensten Lieblingsorten und bei einer Fülle ganz verschiedener musikalischer Veranstaltungen, in der Knei-

pe und auf der Bank bei Douglas, bei der Konfi-Disco und gemeinsamen Fahrten. Da, wo das Leben ein Lichtblick und Genuss, fröhlich und wunderbar leicht war und auch da, wo es gerade das genaue Gegenteil war. Dankbar, dass ich an ganz viel Schönerem und auch an ganz Schwerem Anteil nehmen durfte; dass wir in der Situation ein Stück Wegstrecke gemeinsam gehen und dabei immer wieder auch Glaube, Hoffnung und Liebe miteinander teilen konnten. Vielen Dank für alle Offenheit und alles Vertrauen!

Ihr seid das Salz der Erde. Ihr seid das Licht der Welt. Mit diesem Gefühl mache ich mich jetzt auf den Weg vom Johannesberg auf den Wehneberg. In Vorfreude darauf, mich dort im Klinikum eine Zeitlang ganz auf die Seelsorge, Gottesdienste, auf Kasualien und Fragen der medizinischen Ethik konzentrieren zu dürfen. Zugleich schon auch mit Wehmut beim Blick auf das, was ich dafür hier zurücklasse und aufgeben! Aber mit der Perspektive, über die Klinikseelsorge unter neuen Vorzeichen auch weiterhin verbunden zu sein. Darüber freue ich mich!

Ich werde die Erinnerung an die gemeinsame Zeit hier sehr dankbar in meinem Herzen behalten. Ich freue mich, wenn wir uns an der einen oder anderen Stelle immer mal wieder begegnen. Und ich bin voller Zuversicht, dass es hier in der Gemeinde gut weitergehen wird – unter Gottes Segen und mit Ihnen und Euch: **Salz der Erde und Licht der Welt.**

Gott befohlen, Ihre/Eure Pfarrerin Silke Kohlwes





Stadtkirche

Pfarrbezirk 1: Pfr. Frank Nico Jaeger
Gotzbertstr. 1
Tel. 14486
frank-nico.jaeger@ekkw.de

Ev. Kindergarten

Stadtkirche: Leiterin Sybille Hohmann
Tel. 14552

Hausmeister/ Küster:

Valentin Teminski
Kirchplatz 5,
Tel. 01520/5932047

Musik an der Stadtkirche:

Kantor Sebastian Bethge
Kirchplatz 5,
Tel. 965780
info.hersfelder-
kirchenmusik@ekkw.de

Johanneskirche

Pfarrbezirk 2: zurzeit vakant, bitte wenden Sie
sich an Pfr. Jaeger

Ansprechpartner diakon.Dienste (auch f. Besuche zu Hause):

Brigitte Kubicek
(Kirchenvorstand), Tel. 76835

Bücherei:

Karin Hofmann
Tel. 64338

Ev. Kindertagesstätte:

Leiterin Cornelia Holz
Tel. 62111

Förderverein der Ev. KiTA:

Katrin Mahr
foerderverein-kita-
johannesberg@gmx.de

Pfadfinder:

Jonas Ingber,
jonasingber@web.de

Stadt- und Johanneskirche

Vorsitzende Kirchenvor- stand:

Caroline Friebe
Tel. 916666
caroline.friebe@ekkw.de

Posaunenchor: Wilfried Radick, Tel. 63240

Internet: [https://evangelisch-im-
zentrum-hersfeld.de/](https://evangelisch-im-zentrum-hersfeld.de/)

Übergemeindliche Stellen:

Dekanat:

Dekan Michael Zehender
Dekanat des Kirchenkreises
Hersfeld-Rotenburg
Kirchplatz 3-4
Tel. 2341
dekanat.hersfeld-
rotenburg@ekkw.de

Weltladen:

Klausstr. 36
Tel. 66480
info@weltladen-badhersfeld.de
www.weltladen-badhersfeld.de

Propstei:

Pröpstin Sabine Kropf-
Brandau
Wigbertstr. 10
Tel. 14484
sprengel.hanau-
hersfeld@ekkw.de

Diakonie:

Diakoniestation - ambulante Pflege

Frankfurter Str. 7,
Tel. 95 92 92
bad-hersfeld@gemeinde-
diakonie.de

Kirchenbüro

Hersfeld-Mitte:

Daniela Pfalzgraf
Kirchplatz 5,
Tel. 7990184
kirchenbuero.hersfeld-
mitte@ekkw.de

Beratungsdienste

Haus der Diakonie
Kaplangasse 1,
Tel. 7 20 55
diakonie.hefrof@ekkw.de

Altenzentrum Hospital:

Pfarrer Simon Leinweber
Tel. 14862
pfarramt.asbach@ekkw.de
Zentrale Hospital, Tel. 50460

Klinikseelsorge:

Klinikum:

ab 1.7. Pfrin. Silke Kohlwes (Ev.)
Tel. 88-921055
Gem.ref. Irene Riedl (Kath.)
Gem.ref. Michael Köhler (Kath.)
Tel. 88-921079

Residenz Ambiente/ Curanum:

Pfarrer Johannes Förster
johannes.foerster@ekkw.de

Hainbergklinik:

Stelle zurzeit nicht besetzt

Vitalisklinik:

Pfr. Johannes Förster
johannes.foerster@ekkw.de



Konfirmationen



Stadtkirche, 19. April:

Lukas Schramm, Maria Schramm, Mattis Jaeger, Luise Diegel, Emmanuel Diegel, Justus Lenz, Noah Stang, Anna Berge, Martha Wagner, Lea Vier-eck, Hanna Poppe, Otto Bäumlner, Maira Woschek, Jonas Buchmann, Julius Bärmann, Emma Sophie von Döhren, Emely Simenkov



Johanneskirche, 26. April:

Marlon Stein, Marlon Ißleib, Lea Eichele, Emely Heßeling, Laurin Höll, Maximilian Jacob, Olivia Vaupel, Paul Timmermann, Ben Mühlberger, Noel Bünding, Leonie Folger, Lias Kramer



Beerdigungen



Johanneskirche

Barbara Wendelin geb. Kalinke (80 Jahre)
Bernhard Willems (78 Jahre)
Ernst Jüttner (88 Jahre)
Dr. Frieder Morgner (87 Jahre)
Karl Egetenmeier (94 Jahre)
Anatoli Ehrstein (71 Jahre)
Karin Höll geb. Tieseler (85 Jahre)

Stadtkirche

Cordula Lévi geb. Jäger (31 Jahre)
Brigitte Göbel geb. Heinke (80 Jahre)
Helga Schmidt geb. Reimer (75 Jahre)
Sieglinde Wyrwich geb. Hecht (91 Jahre)
Conrad Kecke (85 Jahre)
Bärbel Lübeck-Aul geb. Lange (85 Jahre)
Birgit Lauscher geb. Schurig (69 Jahre)
Ursula Fischer geb. Kliem (78 Jahre)
Elfriede Koch geb. Türk (91 Jahre)
Edda Schäfer (95 Jahre)
Brigitte Faust geb. Stalb (83 Jahre)
Anita Bergmann geb. Kurz (87 Jahre)
Werner Ehrhardt (85 Jahre)
Roland Müller (51 Jahre)

Taufen



Johanneskirche

16.05. Emma Bovel

Stadtkirche

07.03. Emilia Schermal
21.03. Justus Lenz
21.03. Marlon Stein
18.04. Juna Brandenstein
25.04. Rosalie und Emilia Aßmann
10.05. Emma Balog

Veröffentlichung von Gemeindegliederdaten im Gemeindebrief

Liebe Leserinnen und Leser,

jahrelang waren Sie es gewohnt, dass wir die Geburtstage unserer Gemeindeglieder abgedruckt haben. Da wir unseren Gemeindebrief auch außerhalb kirchlicher Räume auslegen, dürfen wir Ihnen diesen Service gemäß der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) nicht mehr bieten. Wir sind verpflichtet, die Vorschriften einzuhalten. Darum wird es die Rubrik „Geburtstage“ nicht mehr geben. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Für das Redaktionsteam: Pfr. Frank Nico Jaeger



Gottesdienste in der K&S-Seniorenresidenz:

Die Gottesdienste werden gemeinsam von der Ev. Stadt- und Johanneskirchengemeinde Bad Hersfeld und der Kath. Kirchengemeinde St. Lullus Bad Hersfeld/Niederaula-Kirchheim gestaltet.

Gottesdienste an jedem ersten und dritten Donnerstag im Monat, jeweils ab 16.30 Uhr. Ansprechpartnerin während der Vakanz: Pfr. Johannes Förster

Gottesdienste im Curanum (Gotzbertstraße):

Ansprechpartnerin: Pfr. Johannes Förster
Gottesdienste jeweils freitags um 10.30 Uhr

Gottesdienste im Altenzentrum Hospital:

Ansprechpartner: Pfr. Simon Leinweber
Jeden Freitag um 16 Uhr kurzer Gottesdienst im Wigbert-Saal.

Erfolgreicher Flohmarkt

Mitte April ging der Flohmarkt „Rund ums Kind“, initiiert vom Förderverein der Evangelischen Kindertagesstätte Johanneskirche, in die nächste Runde und sorgte für reges Treiben um das Gemeindezentrum im Sanddornweg. Rund 30 Verkäuferinnen und Verkäufer kamen im Innen- und Außenbereich zusammen, um gut brauchbare Kleidung und Spielzeug für Kinder zu verkaufen. Viele Besucher überzeugten sich vom vielfältigen Angebot, tranken Kaffee und aßen Kuchen und Bratwürstchen. Zum Abschluss stieß Pfarrerin Kohlwes gemeinsam mit dem Orgateam und dem Vorstand des Fördervereins an und lobte das Engagement der Beteiligten. Mit dem Gewinn konnten unter anderem ein neuer Fotodrucker für die Kita, eine Toniebox und weitere Wünsche der Kita-Mitarbeiterinnen und -mitarbeiter und der Kinder erfüllt werden!

Der Förderverein führt darüber hinaus regelmäßig Aktionen für die Mitgliederkinder durch, wie beispielsweise im vergangenen Jahr eine Entdeckertour im Kurpark mit Schatzsuche oder eine Halloween- und Faschingsparty.

Katrin Mahr, Vorstand Förderverein der Ev. KiTa Johanneskirche

Gottesdienste in der Residenz Ambiente:

01.06., 22.06., 13.07., 27.07., 24.08., 14. 09., 05.10., 26.10.

jeweils um 16.45 Uhr im Kulturraum
Ansprechpartner: Pfr. Johannes Förster

Sie feiern in der nächsten Zeit eine Jubelhochzeit?

(Silberne, Goldene, Diamantene, Gnaden-, Eisenerne Hochzeit ...)



Sie würden sich über einen Besuch und/oder eine Andacht Ihres Pfarrers oder Ihrer Pfarrerin zu Ihrem Hochzeitsjubiläum freuen? Dann melden Sie sich gern in Ihrem Pfarramt, damit wir rechtzeitig alles Nötige besprechen können.

Auf alle Fälle wünschen wir Ihnen jetzt schon ein schönes und gesegnetes Fest.

Ihr Pfarrer Frank Nico Jaeger

Ausgestellen für den Gemeindebrief miteinander unterWEGS:

Bezirk Johanneskirche:

EDEKA-Markt, Physiotherapiepraxis Roslik, Ev. Gemeindezentrum Johanneskirche

Bezirk Stadtkirche:

Ev. Stadtkirche, Weltladen, Metzgerei Otto, Galerie-Apotheke, Bäckerei Brot und Korn, Ev. Altenzentrum Hospital, Apotheke am Bahnhof, Kartenzentrale, Seniorenresidenz K&S, Residenz Ambiente, Blumen Serfling, Kurhaus, Friseur Most, Kurbadapotheke, Altstadtapotheke, Blumen-Handwerk, Arztpraxis Dr. Rastan/Dr. Schäfer

Kurzgottesdienst „Atempause“

Jeweils am ersten **Samstag im Monat um 11 Uhr.**

Gestaltung:

Sabine Kampmann und Gabriele Krug

Herzliche Einladung!



| Datum | Stadtkirche | Johanneskirche |
|---|---|---|
| Sonntag, 07.06. (1. So. n. Trinitatis) | Einladung in die Johanneskirche | 11.00 GD zur Verabschiedung von Pfrin. Kohlwes |
| Sonntag, 14.06. (2. So. n. Trinitatis) | 10.00 GD mit Bischof aus Indien, Pfrin. Richter | Einladung in die Stadtkirche |
| Sonntag, 21.06. (3. So. n. Trinitatis) | 10.00 GD Pfr. Jaeger | 11.00 GD Pfr. Jaeger |
| Sonntag, 28.06. (4. So. n. Trinitatis) | 10.00 GD Pfr. i.R. Sippel | Einladung in die Stadtkirche |
| Sonntag, 05.07. (5. So. n. Trinitatis) | 10.00 GD mit Abendmahl Pfrin. Henning | 11.00 GD mit Abendmahl Pfrin. Henning |
| Sonntag, 12.07. (6. So. n. Trinitatis) | 10.00 GD Pfrin. Leipold | 11.00 GD Pfrin. Leipold |
| Sonntag, 19.07. (7. So. n. Trinitatis) | 10.00 GD Lektor Janßen | 11.00 GD Lektor Janßen |
| Sonntag, 26.07. (8. So. n. Trinitatis) | 10.00 GD Pfr. Jaeger | 11.00 GD Pfr. Jaeger |
| Sonntag, 02.08. (9. So. n. Trinitatis) | 10.00 GD mit Abendmahl Pfr. Jaeger | 11.00 GD mit Abendmahl Pfr. Jaeger |
| Sonntag, 09.08. (10. So. n. Trinitatis) | 10.00 GD Pfr. Dr. Brandau | 11.00 GD Pfr. Dr. Brandau |
| Dienstag, 11.08. | 08.00 GD zur Einschulung und 10.00 (Wilhelm-Neuhaus-Schule) Pfr. Jaeger | |
| Sonntag, 16.08. (11. So. n. Trinitatis) | 10.00 GD Pfr. Jaeger | 11.00 GD Pfr. Jaeger |
| Sonntag, 23.08. (12. So. n. Trinitatis) | 10.00 GD Dekan Zehender | 11.00 Ökumen. GD z. Jobergfest mit Frühschoppen (Bühne) Dekan Zehender |
| Freitag, 28.08. | 16.00 GD z. Verabschiedung von Pfrin. Ohlwein Pröpstin Kropf-Brandau u. Pfrin. Inerle | |
| Sonntag, 30.08. (13. So. n. Trinitatis) | 10.00 GD z. Goldenen u. Diamantenen Konfirmation Pfr. Jaeger | 11.00 GD NN |
| Sonntag, 06.09. (14. So. n. Trinitatis) | 10.00 GD z. Eisernen u. Gnadenkonfirmation Pfr. Jaeger | 11.00 GD mit Abendmahl NN |



Waldmärchen mit Herrn Wolf – Waldaktionstage der KiTa-Kinder

Aufgeregt und voller Vorfreude wartet eine Gruppe Kinder im Flur der Evangelischen Kindertagesstätte Johanneskirche auf ihren Waldausflug. Der Rucksack mit Trinkflasche und Frühstück ist gepackt, die Matschhosen und warme Jacke angezogen: So soll es an die-



sem März-Tag in den Wald gehen. Abgeholt wird die Gruppe von Frau Engelbrecht, Mitarbeiterin des Naturparks Knüll und zuständig für die beiden Waldaktionstage mit den Kindern der Evangelischen KiTa der Johanneskirche.

ten viel Spaß dabei. Als nächstes gab es das Ende des Märchens zu hören und eine weitere Aktion. Ausgestattet mit Becherlupen, Pinsel und Löffel durften die Kinder nun selbst kleine Krabbeltiere im Wald suchen und zur genaueren Betrachtung auf ein weißes Tuch legen. Anschließend wurden die Tiere wieder in die Freiheit entlassen. Viel Geduld brauchten die Kinder, bis sich Würmer, Ameisen oder Schnurfüßer finden ließen. Aber umso größer war die Freude, als es endlich gelang, diese in die Becherlupen zu befördern. Zum Abschluss gab es noch eine kurze Feedbackrunde und ein kleines Geschenk vom Naturpark Knüll. Geschafft, aber mit großartigen Erinnerungen im Gepäck kamen die Kinder nach einer schönen und erlebnisreichen Zeit im Wald wieder an der KiTa an. Viele Grüße von den KLEINEN und den Großen aus der KiTa Johanneskirche



Nach der Begrüßung geht es los Richtung Wald, zwischendurch gibt es kleine Pausen und eine erste kleine Aufgabe: Die Kinder sollen ihren Blick immer mal Richtung Himmel wenden und nach einem Rotmilan Ausschau halten. Leider war an diesen Tagen keiner der majestätischen Greifvögel zu sehen.

Im Wald angekommen, gab es erstmal ein kleines Picknick und „Herr Wolf“ stellte sich uns vor. Gemeinsam mit ihm erzählte Frau





Kindergartenausflug zur Waldkugelbahn in Rotenburg

Nach guter Tradition organisierte der Elternbeirat den alle zwei Jahre stattfindenden Ausflug des Kindergartens. Am Nachmittag nach dem Kindergarten machten sich die Kindergartenkinder gemeinsam mit ihren Familien und den Erzieherinnen auf den Weg nach Rotenburg



zur Waldkugelbahn zu einem geselligen Ausflug, bei dem das gemeinsame Erleben in der Natur im Mittelpunkt stand. Auch in diesem Jahr bedankte sich der Elternbeirat mit der Organisation des Ausflugs bei den Erzieherinnen für ihre engagierte Arbeit und ihren Einsatz mit den Kindern. Dabei konnte das Team des Kindergartens den Ausflug ganz entspannt ohne Organisationsstress und Verantwortung genießen.



Bei angenehmem Wetter und mit immer wieder sonnigen Momenten wanderte die Gruppe entlang der Waldkugelbahn durch den Wald. Mit viel Freude probierten die Kinder die verschiedenen Kugelbahn-Stationen

aus und hatten großen Spaß daran, die Holzkugeln rollen zu lassen. Unterwegs gab es viel zu entdecken und die Wanderung durch den Wald bot viele Gelegenheiten zum Spielen, Staunen und gemeinsamem Erleben der Natur.

Besonderes Interesse weckte bei den Kindern auch das auf dem Weg liegende Tiergehege. Dort konnten die Kinder Hasen, Schafe, Ziegen und Hühner aus nächster Nähe beobachten, bestaunen und streicheln. Anschließend führte der Weg zurück zum Mehrgenerationenspielplatz, wo ein gemeinsames Picknick den Nachmittag gemütlich ausklingen ließ. Während die Kinder spielten, blieb auch für die Erwachsenen Zeit für nette Gespräche und einen entspannten Austausch.

Der Ausflug war für alle Beteiligten ein rundum gelungener Nachmittag mit vielen schönen gemeinsamen Momenten, guter Stimmung und wertvoller Zeit in der Natur.
Katharina Bolender, Mitglied des Elternbeirates der KiTa in der Nachtigallenstraße





Veranstaltungen im Kooperationsraum:

07.06., 11 Uhr: Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrerin Silke Kohlwes, Ev. Johanneskirche

13.06., ab 10 Uhr: Projekttag der Ev. Kita Martinskirche „Die Zukunftsgestalter, das sind wir! Was wir heute lernen, verändert morgen die Welt.“

14.06., 10 Uhr: Kooperationsraum-Gottesdienst mit Bischof Martin Borgai aus dem Partnerkirchenkreis in Indien, Ev. Stadtkirche

26.06., 15 bis 21 Uhr: „Einfach Heiraten“ in der Ev. Stadtkirche Bad Hersfeld, Informationen unter www.einfachheiraten.info

02.07., 19 Uhr: Andacht mit dem Posaunenchor, Wiese vor der Ev. Johanneskirche

10.07., 19 Uhr: „Summertime“ - sommerliche Abendandacht mit dem Posaunenchor mit dem Posaunenchor, Wiese vor der Ev. Martinskirche

31.07., 12 Uhr: „Zeit für Gemeinschaft - Ein Teller, Ein Glas und Segen“, bezahlbarer Mittagstisch, Jugendherberge Bad Hersfeld, Lutherstraße 2 – Anmeldung in der Jugendherberge, Tel: 06621 407750.

09.08., 19 Uhr: Andacht mit dem Posaunenchor, Wiese an der Ev. Matthäuskirche

12.08., 19 Uhr: Andacht vor der Festspielkantine, Im Stift 5

16.08., 10 Uhr: DLF-Radiogottesdienst mit Pröpstin Kropf-Brandau und Team, Ev. Martinskirche

30.08., 10 Uhr: Goldene und Diamantene Konfirmation mit dem Posaunenchor, Ev. Stadtkirche

30.08., 11 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst mit der Ev. Allianz, Kurpark Bad Hersfeld

Eine Übersicht unserer Veranstaltungen und Gottesdienste finden Sie aktualisiert auch auf der Webseite des Kooperationsraumes Hersfeld-Mitte unter www.ev-kirche-hef-mitte.de
Näheres und eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte auch der Tagespresse!

Gottesdienste am Lieblingort

Gemeinsam wollen wir im Sommer wieder an Lieblingorten Gottesdienst feiern! An Lieblingorten in der Stadt, an Orten, an denen uns das Herz aufgeht, an denen unsere Seele Ruhe findet.

Termine:

6. August, ab 17.30 Uhr, „Holy Rooftop“, Parkhausdach City-Galerie

12. August, 19 Uhr, Bank auf dem Wehneberg, Treffpunkt ehemal. Ponyhof

27. August, 19 Uhr, Johannes-Klein-Str. 33, Penthouse



Gemeindefahrt

Herzliche Einladung zur Gemeindefahrt am 10. September. Das Ziel ist Homberg/ Efze.

Information und Anmeldung im Kirchenbüro Hersfeld-Mitte, Kirchplatz 5 bei Frau Pfalzgraf, Tel. 06621 7990184 E-Mail: kirchenbuero.hersfeld-mitte@ekkw.de



Bild: wikipedia.org, Dr. Klaus Lambrecht

Auf der Bank ist noch Platz!

Mit dieser Aktion möchten wir als Gemeinde ein Angebot schaffen, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Und so geht's: **Am 5., 12., 19. und 26. Juni von 10 Uhr bis 12 Uhr** sitzt jeweils eine Vertreterin oder ein Vertreter der Evangelischen Kirche in der Innenstadt auf der Bank vor der Douglas-Filiale in der Weinstraße. Wer mag, nutzt die Gelegenheit zu einem Gespräch, informiert sich über die kirchlichen Angebote und kommt so mit den Anwesenden ins Gespräch. Jeder, der kommt, entscheidet selbst wie lange er bleiben will, was er erzählt oder was er fragt. Bei schlechtem Wetter sitzt leider niemand auf der Bank.



125 Jahre Turmblasen in Bad Hersfeld



Am 26. April feierte der Posaunenchor des CVJM und der Ev. Kirche Bad Hersfeld mit einem Festgottesdienst ein wichtiges Jubiläum: Seit dem 1. Mai 1901 wird an jedem Sonntag um 9:30 Uhr ein Choral in alle vier Himmelsrichtungen gespielt. In diesem Zeitraum gab es nur kurze Unterbrechungen von wenigen Wochen am Ende des 2. Weltkriegs und während der Coronazeit.

Nach dem Einmarsch der Amerikaner wurde der Glockenturm von einer Granate getroffen und die Treppe beschädigt. Turmbläser reparierten sie und erhielten bereits drei Wochen nach Kriegsende die Genehmigung, sonntags wieder zu spielen. In der Coronazeit durfte zunächst nur mit kleineren Besetzungen und entsprechenden Abständen gespielt werden, die Unterbrechung dauerte ebenfalls nur 3 Wochen.

Gespielt wird das ganze Jahr über, nur bei minus 4 Grad und kälter wird mit Rücksicht auf die einfrierenden Instrumente pausiert. Auch die Besetzung der Turmbläser variiert von Sonntag zu Sonntag. Mal sind es vier Bläserinnen und Bläser, mal 12. Auch Gäste aus anderen Posaunenchoren, die zu Besuch oder zur Kur in Bad Hersfeld sind, spielen manchmal mit. Eine besondere Herausforderung stellen die 222 Stufen vor allem dann dar, wenn gleich im Anschluss an das Turmblasen in der Stadtkirche oder in einer von den anderen Hersfelder Kirchen ein Gottesdienst zu spielen ist.

Dem Festgottesdienst wurde ein Turmblasen vorangestellt, für das sich 18 Bläserinnen und Bläser auf dem Turm versammelt hat-

ten. Vom Turm und vom Fuß der Kirche, wo sich ein zweiter Chor mit Bläserinnen und Bläsern aus Neuenstein-Obergeis und Hauneck-Unterhaun platziert hatte, ertönte „O dass ich tausend Zungen hätte“. Dieser Choral war auch der erste, der 1901 vom Turm aus erklang. Wie gewohnt wanderten die Turmbläser rund um den Turm, der Chor am Fuß der Kirche wanderte mit. Als zweiter Choral ertönte „Ein feste Burg ist unser Gott“.

Im Festgottesdienst der Posaunenchor spielten ebenfalls alle Bläserinnen und Bläser aus Bad Hersfeld, Obergeis und Unterhaun gemeinsam. Unter der Leitung von Wilfried Radick wurden Choräle, klassische Stücke von Johann Sebastian Bach, von Felix Mendelssohn-Bartholdy und Jeremiah Clarke sowie Gospelmusik wie „O Happy Day“ und „Amen“ gespielt. Der Chor zeigte, dass er ein breites musikalisches Spektrum beherrscht. Bei „O Happy Day“ wurde die Solotrompete von Leif Waskowiak, dem mit 16 Jahren derzeit jüngsten Chormitglied, virtuos gespielt. Als Zugabe spielte der Chor „What a wonderful world“. Besonders eingeübt wurde ein Vorspiel zum Choral „O dass ich tausend Zungen hätte“. Dieses Vorspiel wurde von Dr. Fritz Dietrich eigens zum 35-jährigen Turmblasen am 3. Mai 1936 komponiert.

Im Gottesdienst wurde Hans-Georg Franke – früherer Chorleiter und langjähriger Turmbläser und mit 89 Jahren derzeit der älteste aktive Bläser – von Pfarrer Ingo Schäfer zu seinen Erlebnissen rund um den Kirchturm befragt. Hans-Georg Franke war bereits als Kind mit seinem Vater auf dem Turm, als Jugendlerner durfte er dann mitspielen.

Die Leistungen der Turmbläser wurden auch von Dekan Michael Zehender, Landrat Torsten Warnecke und Bürgermeisterin Anke Hofmann gewürdigt. Sie betonten, dass das traditionelle Turmblasen über die Stadt Bad Hersfeld hinaus wirke und wie wichtig das ehrenamtliche Engagement der Posaunenchorer in allen Kirchengemeinden ist.



Kaffee | Tee | Lebensmittel | Süßes | Kunsthandwerk |

Körbe: Handwerkskunst aus Afrika und Asien

Das Flechten von Körben hat in vielen Regionen der Welt eine lange Tradition. Die Natur stellt dazu die unterschiedlichsten Rohstoffe überall preiswert zur Verfügung wie beispielsweise Weidenzweige bei uns, Seegras in Marokko, Savannengras und Hirsestroh in Ghana und Palmblätter, Seegras und Cane-Gras in Bangladesch. Die Verarbeitung verlangt viel Erfahrung und handwerkliches Geschick.

Ende der 1990er Jahre haben engagierte Einheimische in Ghana, Marokko und Bangladesch praktizierende Frauen dieser traditionellen Handwerkskunst in ihren Regionen unterstützt und gefördert, wobei diese Art



der Arbeitsbeschaffung in ländlichen Gebieten auch die Abwanderung in Städte verhindern sollte. In Zusammenarbeit mit Fairhandelsunternehmen wurde die Vermarktung solcher Körbe über die jeweilige Ursprungsregion hinaus ermöglicht und so die regionale Wirtschaft gestärkt. So kommt es, dass wir in unserem Weltladen schön gemusterte farbige Bolgakörbe aus Ghana, praktische Hohlkörbe aus Bangladesch und haltbare Seegraskörbe aus Marokko in verschiedenen Größen und Formen anbieten können. Das natürliche Ausgangsmaterial ist, wie eingangs beschrieben, unterschiedlich, doch immer regionalen Ursprungs. Darüber hinaus gibt es weitere Gemeinsamkeiten: Während Männer in allen drei Ländern für die Rohstoffe sorgen, sind es Frauen, die die Körbe herstellen, oft in Heimarbeit oder gemeinsam in Gruppen. Sie arbeiten in der Landwirtschaft mit, tragen durch ihre „nebenberuflichen“ Flechtarbeiten aber wesentlich zum Unterhalt der Familien bei. Sie sind in kleinen Gruppen von Produzentinnen organisiert, haben so günstigere Einkaufspreise, werden im Rahmen des Fairen Handels an der Preisgestaltung beteiligt und können so bessere Verkaufspreise als im kommerziellen Handel erzielen, sodass ihr Verdienst über dem Mindestlohn ihrer jeweiligen Länder liegt. Außerdem bietet die Zusammenarbeit mit Organisationen des Fairen Handels weitere Vorteile, wie etwa bei Bedarf finanzielle Hilfe bei Krankheit, mögliche Unterstützung bei der Ausbildung eines Kindes oder auch die Gewährung von Krediten.

Auch die Korbflechterinnen in Bangladesch, Marokko und Ghana bestätigen somit die Einschätzung eines Entwicklungsexperten: „Frauen sind eine Geheimwaffe gegen Armut – wenn man sie lässt!“

Christa Damm-Lorenz, Weltladen-Team

FAIRE Vielfalt entdecken



Klausstraße 36
36251 Bad Hersfeld

info@weltladen-badhersfeld.de
www.weltladen-badhersfeld.de



*Betreuung, so
individuell wie Sie.*

Langzeit-/Kurzzeitpflege, Betreutes
Wohnen, 1- & 2-Zimmer Apartments,
qualifiziertes Personal


**RESIDENZ
AMBIENTE**

Am Kurpark 35 · 36521 Bad Hersfeld
Telefon 06621 180-0 · www.residenz-ambiente.de



Henniger

Inh. W. Henniger

Bestattungshaus

(0 66 21)

RUF 1 55 15

Tag und Nacht

AM NEUMARKT ehemaliges
Kino Schauburg

Bestattungsvorsorge · Auskunft und Beratung kostenlos
Erd-, Feuer- u. Seebestattungen · Überführungen nach dem
In- und Ausland · Fabrik-Auslieferungslager



Station Bad Hersfeld

Telefon

06621-95 92 92

**INNUNGS
BETRIEB**

Handwerk & Tradition aus der Region

**Elektrizität
ist unsere
Leidenschaft.**

www.elektro-hess.de

Am Weinberg 35
36251 Bad Hersfeld
☎ 06621 92980


**Elektro
HESS**
KOMPETENZ | QUALITÄT | SICHERHEIT



S-ImmoPreisfinder
Was ist Ihre Immobilie wert?
Finden Sie es in nur wenigen
Minuten kostenlos heraus!

Besser mit Makler. Am besten mit uns.

**Immobilienkauf
oder -verkauf.**
Lassen Sie sich seriös, fair
und kostenlos beraten.
Vom Marktführer.



Mehr erfahren: www.sparkassen-immo.de

**Unsere Immobilienmakler
sind gerne für Sie da:**

Ihre Ansprechpartner
in Bad Hersfeld – Dudenstraße



Udo Pfeffer
Tel.: 06621 85-4722



Thomas Schäfer
Tel.: 06621 85-4721

Ihr Ansprechpartner in Rotenburg



Mike Rimbach
Tel.: 06621 85-4724

E-Mail: immobilien@spk-hef.de

Weil's um mehr als Geld geht.

 **Sparkasse**
Bad Hersfeld-Rotenburg

www.spk-hef.de/immo



„Christlicher Freundeskreis“ – der Gemeindenachmittag der Stadt- und Johanneskirchengemeinde

Der Christliche Freundeskreis trifft sich immer am **dritten Donnerstag im Monat von 15-16.30 Uhr im Martin Luther Haus am Kirchplatz**. Alle die Gemeinschaft suchen und gerne über Gott und die Welt sprechen, sind herzlich eingeladen.

Nächste Termine:

18. Juni: Hilfe in der Nachbarschaft

10. September: Einladung zur Teilnahme an der Gemeindefahrt nach Homberg/Efze (Anmeldung im Kirchenbüro Hersfeld-Mitte bei Frau Pfalzgraf, Tel. 06621 7990184, E-Mail: kirchenbuero.hersfeld-mitte@ekkw.de

Im Juli und August ist Sommerpause, im September laden wir herzlich zur Teilnahme an der Gemeindefahrt ein.

Wir freuen uns auf Sie! Das Team des Christlichen Freundeskreises

Monatslosungen:

Juni:

Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen; denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib!
Hebräer 13,3

Juli:

Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.
Amos 5,24

August:

Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.
Johannes 10,10

Herzliche Einladung zur Klappstuhlandacht

mit dem Posaunenchor der Evangelischen Kirche und des CVJM **am 02. Juli um 19 Uhr** auf der Wiese vor der Evangelischen Johanneskirche

Impressum:

Herausgeber des "miteinander unterWEGs": Ev. Stadt- und Johanneskirchengemeinde zu Bad Hersfeld

Für den Inhalt der namentlich gekennzeichneten Artikel ist die/der jeweilige Autor/in verantwortlich. Die Inhalte spiegeln die Vielfalt - auch bezüglich der Glaubensvorstellungen - innerhalb unserer Gemeinde wider.

V.i.S.d.P.: Pfrin. Silke Kohlwes

Satz und Layout: Ute Janßen

Druck: Glockdruck Bad Hersfeld

E-Mail: gemeindebrief.hef@gmx.de

Bankverbindung Kirchenkreis Hersfeld-Rotenburg: Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg, IBAN: DE96 5325 0000 0001 0031 09 (Stichwort: Gemeindebrief Stadt- und Johanneskirche) oder VR-Bank Mittelhessen e.G., IBAN: DE50 5139 0000 0026 9124 07

Redaktionsschluss für die Ausgabe September bis November 2026 ist der 15. Juli 2026.

Musik an der Stadtkirche



Bad Hersfelder Orgelsommer zur Festspielzeit 2026

Jeweils freitags um 19.30 Uhr, Stadtkirche

Dauer: 30 Minuten

Eintritt frei, Spende erbeten

- 03.07. **Sebastian Freitag (Dresden),** Orgel
- 10.07. **Roland Möhle (Stockholm),** Orgel
- 17.07. **Sebastian Bethge (Bad Hersfeld),** Orgel
- 24.07. **Anastasia Boksgorn (Bad Hersfeld),** Violine und **Sebastian Bethge (Bad Hersfeld),** Orgel
- 31.07. **Sascha Heberling (Gelnhausen),** Orgel
- 07.08. **Lilo Kunkel (Würzburg),** Orgel
- 14.08. **Frédéric Blanc (Paris),** Orgel

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.hersfelder-kirchenmusik.de

Jeden Sonntag um 9.30 Uhr Turmblasen vom Turm der Stadtkirche
Posaunenchor des CVJM und der Evangelischen Kirche Bad Hersfeld (seit 1901)

Musikalische Gruppen:
Hersfelder Singschule:

Proben im Martin-Luther-Haus (Gemeindehaus), Kirchplatz 4, Mini-Musikmäuse (4-6 Jahre) mittwochs von 15-15.30, Musikmäuse (1. bis 3. Schuljahr) mittwochs von 15.30-16.15, Kantoretts (ab 4. Schuljahr) mittwochs 16.15-17.00
Leitung: Sebastian Bethge, Kantor und Annelie Hopt

Hersfelder Kantorei:

Proben im Martin-Luther-Haus (Gemeindehaus), Kirchplatz 4:
Mittwochs 19.30-22 Uhr
Leitung: Sebastian Bethge, Kantor

Musik an der Stadtkirche

Kirchplatz 5, 36251 Bad Hersfeld
Tel. 06621/96578-0, Fax 06621/96578-2
info.hersfelder-kirchenmusik@ekkw.de
<http://www.hersfelder-kirchenmusik.de>
Sekretariat: Ursula Schaffert, Petra Will
Künstlerische Ltg: BZK Sebastian Bethge
Werden Sie Mitglied im Förderverein für Kirchenmusik!
Änderungen vorbehalten